**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

**Herausgeber:** Bioforum Schweiz

**Band:** 38 (1983)

**Heft:** 4

**Artikel:** Also Humusaufbau

**Autor:** M.S.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-892532

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Also Humusaufbau

Luftverschmutzung, Bodenverseuchung und Wasservergiftung gelten als Schlagworte der Gegenwart. In den Massenmedien werden wir fast täglich damit konfrontiert. Bei der Suche nach den Verursachern wird die Schuld von einem zum andern geschoben und immer wieder wird die Landwirtschaft erwähnt. Wenn die Luftverschmutzung hauptsächlich der Großindustrie und dem Straßenverkehr zugeschoben wird, hat bei der Bodenverseuchung und Wasservergiftung die industrialisierte Landwirtschaft sicher einen bedeutsamen Anteil. Sie ist ein Humusverbraucher mit gewaltigem Ausmaß und kennt praktisch nur die Einbahnmethode. Es ist ein Nehmen ohne zu geben. Damit reiht sie sich in die Humuszerstörer ein.
Immer deutlicher wird in der Umweltszene der Witterungsfaktor erkennbar. Er wird zunehmend lebensfeindlicher. Der Wasserkreislauf zwischen Boden und Atmosphäre wird unregelmäßig, das Pendel schlägt nicht mehr gleichmäßig aus. Wo der Humus im Boden immer weniger wird, verliert er die Anziehungskraft für das Wasser. Das haben w i r schon vor vielen Jahren gelernt:
Humus ist der wichtigste Giftfilter. – Hochlebendiger Boden kann Gifte bis zu einem gewissen Grad verarbeiten.

**Also Humusaufbau**

Dieses Ziel setzt sich der biologische Landbau seit Jahrzehnten. Er verlangt eine geschlossene Kreislaufwirtschaft. Zu jedem Nehmen muß sogleich wieder das Geben kommen. Das heißt, dem Boden muß laufend organische Substanz zurückgegeben werden. Damit seine Humusreserven niemals voll aufgebraucht werden. Solch ein Boden wird mit der Zeit hochlebendig und auch widerstandsfähig gegen negative Umwelteinflüsse. Der Bauernfamilie sichert er eine solide wirtschaftliche Basis. Aber er birgt auch Gesundheit für alle, die aus seinen Produkten leben. *Die Widerstandskraft bei Mensch und Tier stammt also aus dem Boden.*
Die beiden Begriffe Humus und Humanität haben die gleiche Sprachwurzel. Wer sich um den Humusaufbau bemüht, wer Leben schafft und vermehrt, dient damit Mensch und Tier. Der Biobetrieb ist zu erkennen an einer humanen Tierhaltung. Er ist frei von überspitztem Leistungsstreben und bemüht sich um tiergerechte Haltung. Bio-Landbau kann gar nicht industrialisiert werden. Er ist

mit seiner Kreislaufwirtschaft dem Familienbetrieb angepaßt. Der Biobetrieb wird die Umwelt nie belasten. Im Gegenteil. Er schafft mit dem Humusaufbau ein Bollwerk gegen die Landschaftszerstörung. Mit den Produkten, die er erzeugt, gibt er Gesundheit und Widerstandskraft weiter und erweist so einen echten Dienst an der Humanität.

M.St.

# Noch einmal: Der große gewesene französische Tierarzt Prof. Dr. André Voisin

Mitglied der Akademie der Landwirtschaft von Frankreich und Lehrbeauftragter an der nationalen tierärztlichen Hochschule Alfort/ Paris.

**Und sein Buch: Boden und Pflanze, Schicksal für Tier und Mensch.**
**«Es ist derselbe Boden, der die Ähre und den Menschen schafft. Die Krankheiten entstehen hauptsächlich durch die Zerstörung der Harmonie im Boden.»**

Ich glaube, es wird all denen, die noch immer an den Kunstdünger glauben, wie dies auch eine alte Schule lehrt, eine wirkliche Hilfe sein, wenn sie noch einmal auf den großen französischen Tierarzt und seine Ideen – die seiner Zeit so weit vorausgeeilt sind, aufmerksam gemacht werden.
Er schloß sein Werk mit den folgenden Worten:
«Wir dürfen niemals vergessen, daß die Krankheiten hauptsächlich durch Störungen der Harmonie der Bodenelemente entstehen. Mein Philosophieprofessor an der Universität Heidelberg, Karl Jaspers, sprach zu uns des öftern mit gutem Recht von der «Dämonie der Technik». Diese Dämonie übt ihre schädlichen Einflüsse vor allen Dingen auf den Boden aus, das heißt auf die eigentliche Grundlage unseres Lebens, denn, wie ich es genugsam dargelegt habe, *der Boden ist das Element, welches den Stoffwechsel unserer Zellen regelt.*
Die große Kunst der Landwirtschaft, der Veterinär- und Humanmedi-